„Woche der Wiederbelebung“: Diako-Spezialisten geben Reanimationstraining in Leipziger Oberschule

Leipzig, 24. September 2026 – Was tun, wenn sich plötzlich vor den eigenen Augen ein gesundheitlicher Notfall ereignet? Dann kommt es häufig auf ein schnelles und couragiertes Handeln von Ersthelferinnen und Ersthelfern an. Weil auch Kinder und Jugendliche in diese Ausnahmesituation geraten können, bringt sich das Diakonissenkrankenhaus Leipzig regelmäßig in den schulischen Unterricht ein. So waren Diako-Notfallspezialisten am 23. September 2026 im Rahmen der diesjährigen „Woche der Wiederbelebung“ zum gezielten Reanimationstraining in der nahegelegenen Schule am Adler.

Im sächsischen Lehrplan ist die Vermittlung von Erste Hilfe-Wissen grundsätzlich für die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen vorgesehen. Doch die konkrete Umsetzung mit eigenen Bordmitteln gestaltet sich im schulischen Alltag eher schwierig. Aus diesem Grund unterstützt das Reanimationsteam des Leipziger Diakonissenkrankenhauses seit vielen Jahren regelmäßig verschiedene Schulen in ihrem Einzugsgebiet bei dieser Aufgabe.

Im Rahmen der **bundesweiten „Woche der Wiederbelebung“**, die in diesem Jahr vom 21. bis zum 27. September 2026 stattfindet, besuchte ein Team von Diako-Spezialisten am Mittwoch, 23. September 2026, die im Stadtteil Plagwitz beheimatete **Schule am Adler**. Auf den Weg machten sich mit einigem Equipment **Dr. Alexander Rothe** als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie und **Dr. Sebastian Hammerich** als neuer Chefarzt der Interdisziplinären Notaufnahme. Bei der praxisnahen Schulung aller drei 7. Klassen wurden sie unterstützt von der Pflege-Schülerin **Eve John**, die sich derzeit im dritten Ausbildungsjahr an der Berufsfachschule für Pflege befindet und im Krankenhaus als Nachwuchsmitglied in der Arbeitsgruppe Reanimation mitwirkt.

Das A und O der Wiederbelebung

Im Rahmen des Trainings erhielten die Schülerinnen und Schüler der Oberschule zunächst eine theoretische Grundausbildung, wie sie einen Herz- und Kreislaufstillstand erkennen und sich richtig verhalten. Anschließend konnten die Jugendlichen in einem praktischen Teil ihr erworbenes Wissen in kleinen Gruppen an Reanimationspuppen ausprobieren.

„Prüfen, rufen, drücken“ – so lautet der Merksatz, den jeder Ersthelfer kennen und beherzigen sollte. Dieses so einfache wie lebenswichtige Procedere der Wiederbelebung, in dem zuerst die Atmung kontrolliert, dann der Notruf 112 gewählt und unmittelbar mit einer Herzdruckmassage begonnen werden sollte, wurde mit den Jugendlichen ausführlich besprochen und geübt.

PRESSEMITTEILUNG

„Es ist für medizinische Laien aller Altersklassen beruhigend zu wissen, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben", erläutert **Dr. Alexander Rothe** als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie im Leipziger Diako. Sein Appell an die potenziellen Lebensretter: „Jeder sollte es sich im Ernstfall zutrauen, eine Herzdruckmassage durchzuführen. Nur wer nichts tut, macht wirklich etwas falsch."

Zur bundesweiten „Woche der Wiederbelebung":
Mit der seit 2013 jährlich stattfindenden „Woche der Wiederbelebung" setzen sich die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) und der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten (BDA) zum Ziel, das Selbstvertrauen der Bevölkerung in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelferinnen und Ersthelfer zu stärken. Die bundesweite Aktionswoche findet in diesem Jahr vom 21. bis 27. September statt. Weitere Informationen unter www.einlebenretten.de

Das **Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig** ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patient:innen stationär und rund 25.000 Patient:innen ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sieben Kliniken und ein spezialisierter Fachbereich mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Gefäßchirurgie und Angiologie, Geriatrie, Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie, Pneumologie, Kardiologie und Beatmungsmedizin sowie Unfallchirurgie und Orthopädie. Im Diako sind mehrere zertifizierte Behandlungszentren (Darm-, Endoprothetik- und Gefäß- sowie Fuß- und Sprunggelenk-, Hernien- und Weaning-Zentrum) sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Pflegeberufe und verfügt über eine hauseigene Physiotherapie, die auch ambulant tätig ist. Zudem ist es als Lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Westsachsen anerkannt. Weitere Informationen: www.diako-leipzig.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.015 Betten, 43 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 32 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie sowie 14 Pflegeschulen. AGAPLESION bietet vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten in medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen. Zudem bietet AGAPLESION als praktischer Träger überall Ausbildungen als Pflegefachperson und an einigen Standorten auch das Duale Pflegestudium an. 23.270 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 2,1 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung" an alexander.friebel@agaplesion.de.

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt
Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig
Referent Unternehmenskommunikation
Alexander Friebel
T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513
alexander.friebel@agaplesion.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG